Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

8.8.1840 (No. 64)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419378

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 64. den 8. August 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzlei.

1) Durch ein in der Revisions-Instanz lediglich bestätigtes Criminal-Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom 16. Juni d. J. ist der Arbeiter Conrad Warnks zur Brakerei des wissentlichen Gebrauchs einer verfälschten Quitung schuldig erkannt, und deswegen nach Art. 271. des Strafgesetzbuchs und der N. V. zu Art. 102. zu einer Arbeitshausstrafe von zwei Jahren verurtheilt worden.

Oldenburg, den 31. Juli 1840.

Römer.

v. Beaulieu.

Consistorium.

2) Da die Stelle eines Organisten, Küsters und Hauptschullehrers der protestantischen Gemeinde Neuenkirchen durch die Versetzung des bisherigen Organisten Pralle daselbst erlediget ist, so werden alle diejenigen, welche wünschen, bei der Wiederbesetzung derselben berücksichtigt zu werden, hiedurch aufgefordert, ihre desfallsigen Gesuche, unter Beifügung der erforderlichen Atteste, bis spätestens gegen den 15. August d. J. bei dem Consistorium einzureichen.

Oldenburg, den 8. Juli 1840.

Römer.

Bruch.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) Zufolge eines vor dem Stadt-Magistrate zu Oldenburg am 24. März 1840. errichteten Contracts verkaufte das Fräulein Charlotte von der Decken in Oldenburg, unter testamentarischer Beistandschaft des Cammerassessors Krell daselbst, das durch Testament der weiland Frau Abtissin Johanna von der Decken auf sie vererbte sub № 14. am Markte in Oldenburg belegene Wohnhaus nebst Zubehör, wie ihre Erblasserin solches besessen, an den Kammerherrn und Major Wilhelm von der Decken daselbst.

Auf Ansuchen der Contrahenten wird dieser Kauf hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, und werden zugleich alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an das gedachte Immobil haben, aufgefordert, sich damit in dem auf den 16. Septbr. d. J. angesetzten Angabe-Termin gehörig zu melden, bei Strafe des Verlustes derselben.

Zugleich werden auf Antrag des Fräuleins Charlotte von der Decken und des Cammerassessors Krell, in gedachter Eigenschaft, alle diejenigen, welche aus Erbrecht, oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche an den Nachlaß der weiland Frau Abtissin Johanna von der Decken machen, aufgefordert, solche ebenfalls in dem gedachten Termine, bei Strafe des Verlustes, gehörig anzugeben.

Der Präclusiv-Bescheid erfolgt am 24. September d. J.

Oldenburg, den 22. Juli 1840.

Großherzoglich Oldenburgisches Stadt- und Landgericht.

v. Kobbe.

Gether.

4) In Concurssachen wider Hinrich Christian Springer zu Lienen, wird hiemit bekannt gemacht, daß der Verkauf des Springer'schen Concursgutes, irrthümlich auf den 12. anstatt auf den 14. August 1840., Nachmittags 2 Uhr, mittelst Decrets vom 23. vor. M. angesetzt ist.

Oldenburg, den 1. August 1840.

v. Kobbe.

Hobbie.

5) In Convocationssachen wegen der von dem Küpker und Hausmann Johann Harms zu Bardenfleth an den Hausmann Johann Heinemann zu Dals-

Landesbibliothek Oldenburg

per, und an den Hausmann Johann Gerhard Rixken zu Dalsper verkauften, zu Dalsper belegenen, Ländereien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 14. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche und Forderungen, auch Protestationen verlustig erklärt.

Oldenburg, Juli 21. 1840.

v. Kobbe.

Hobbie.

6) Der Kirchspielsvogt Gösche Twistmeyer zu Kirchhatten, hat folgende Ländereien cum pertinentiis verkauft.

1) an den Brinksitzer Erdwin Albers daselbst laut amtlichen Contracts vom 2. August 1837. seine im Erdbuche pag. 129. und im Contributions-Anschlage pag. 194. catastrirte, vormals Börner'sche unbehauste Bau zu Hatten, wie er solche laut amtlichen Kaufcontracts vom 17. Juni 1837. vom Baumann Christoph Friedrich Börner zu Hatten erstanden hat, jedoch mit Ausnahme folgender zu der gedachten Stelle früher angekaufter und bei derselben catastrirter, jetzt aber mit Bewilligung Großherzoglicher Cammer davon getrennter Ländereien, als:

a) 4 Scheffel Saat, welche von Christian Friedrich Wiemer angekauft sind,

b) 5 Scheffel Saat, welche früher von Oetmers und Renke angekauft sind,

c) 7 Scheffel Saat, welche füher von Johann Henke angekauft sind,

aber mit folgenden Plätzen in der Kirche zu Hatten: № 109. auf der untersten Priechel im Süden und № 164. unter der Orgel, wobei der Käufer den zwischen dem früheren Besitzer der angekauften unbehauseten Bau, dem Baumann Christoph Friedrich Börner und dem Brinksitzer Johann Menke zu Hatten abgeschlossenen Tausch des bei der Stelle im Erdbuche pag. 132a. catastrirten Plackens von 10 Jück 134 □Ruthen, in der sog. Wittenriemen gegen einen 12 Jück großen im Streeker Moor belegenen Gemeinheits-Abfindungsplacken des Brinksitzers Joh. Menke ausdrücklich genehmigt hat;

2) an die Wittwe des weil. Heuermanns Hinrich Börner, Gesche Margarethe geborne Kloppenburg zu Kirchhatten, laut amtlichen Contracts vom 15. Nov. 1837. seine vom Baumann Christoph Friedrich Börner zu Hatten käuflich erstandene, beim Kirchhofe zu Hatten belegene, im Erdbuche pag. 286a. catastrirte Brinksitzerstelle, bestehend aus einem Hause, dem dabei befindlichen Gehöfte und kleinen Garten, der beim Hause stehenden Scheune und der Abfindung aus der vertheilten Gemeinheit, so wie zwei dazu gehörigen Plätzen in der Kirche zu Hatten, nämlich № 27. auf der höchsten Priechel nach Norden und № 80. in der mittelsten Reihe der Frauenstühle, und zwei von den unter № 6. in den 12ten Reihe auf dem Kirchhofe zu Hatten belegenen 4 Gräbern, ferner ein zum Garten eingerichtetes Stück Saatland von ungefähr 1½ Scheffel Saat Größe, welches zu Hatten an Kreyen Hof belegen und bei des Verkäufers anderen Brinksitzerei im Erdbuche pag. 254. als von Harm Müller jun. angekauftes Land catastrirt ist;

3) an den Brinksitzer Johann Petermann, Menke Petermann's Sohn zu Kirchhatten, laut amtlichen Contracts vom 7. März 1838. die oben sub 1. a. gedachten 4 Scheffel Saat Landes, welche von Christian Friedr. Wiemer zu der vormals Börner'schen unbehauseten Bau zu Hatten angekauft und zwischen Menke Petermanns und Johann E. Krey Gründen belegen sind;

4) an den Brinksitzer Johann Hinrich Masemann zu Kirchhatten laut amtlichen Contracts vom 7. März 1838. ein an dessen Land gränzendes zur vormals Börnerschen unbehauseten Bau gehörig gewesenes und bei dem Verkaufe derselben an den Brinksitzer Erdwin Albers reservirtes Stück Land von 1 Scheffel Saaat Größe;

5) an den Baumann Johann Diedrich Struthoff zu Neerstede, Amts Wildeshausen, laut amtlichen Contracts vom 6. November 1839. die in der Sand-Hattener Marsch belegene früher dem H. Wieting zuständig gewesene und auf pag. 254. des Erdbuchs catastrirte Wisch.

Auf Ansuchen der gedachten Käufer werden Alle, welche gegen diese Verkäufe gegründete Einwendungen oder auf die verkauften Ländereien cum pert. resp. auf die Kaufgelder Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, sich damit in dem auf den 12. Octbr. 1840. angesetzten Angabetermine bei Strafe der Präclusion gehörig zu melden.

Präclusiv-Bescheid wird erfolgen 1840. Octbr. 17.

Oldenburg, den 28. Juli 1840.

Schloifer.

Hobbie.

Landesbibliothek Oldenburg

Neuenburger Landgericht.

7) In Convocationssachen der Gläubiger des Köters Eilert Meiners zu Apen, wegen der an den Tischlermeister Eilert Meiners zu Hengstforde verkauften Grundheuerstelle, werden alle diejenigen, welche in dem, auf den 20. dieses Monats anberaumt gewesenen Angabetermine und später mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, daran hiedurch ausgeschlossen, und solcher verlustig erklärt.

Neuenburg, 1840. Juli 22.

v. Römer.

Ahlhorn.

8) In Convocationssachen des Brinksitzers Dierk Albers in Zetel Creditoren, wegen eines an den Hausmann Röbe Nöschen in Zetel verkauften Kamps Landes, wird wider alle, welche sich mit ihren etwaigen Protestationen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 20. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens hiedurch die Präclusion erkannt.

Neuenburg, den 22. Juli 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

9) Die Erben der weil. Frau Majorin Kellers in Oldenburg, als:

1) der Herr Geheime Staatsrath Friedrich Uffo Dietrich Lentz in Oldenburg, für sich und in Vollmacht seines Bruders des Hrn. Oberinspectors Carl Wilhelm Lentz, auf Kuhof im Holsteinischen,

2) die Demoiselle Sophie Catharine Lentz und Antoinette Therese Lentz, beide in Oldenburg,

3) die Ehefrau des Hrn. Pastors Johann Peter Lambert Zwerg in Oldenburg, Auguste Elisabeth Bernhardine geb. Lentz, in Beistandschaft ihres gedachten Ehemannes, wohnhaft zu Aschwege,

4) Hr. Pastor Gerhard Steinfeld zu Altenesch und dessen Töchter, als:
   a) die Demoiselle Sophie Henriette Steinfeld, und
   b) die Ehefrau des Organisten Gerhard Albrecht Gerdes zu Altenesch, Friedrike Elise Helene geborne Steinfeld, unter Beistandschaft ihres genannten Ehemannes,

5) die Erben des weil. Canzleisecretairs Kellers in Oldenburg, als:
   a) die Demoiselle Henriette Kellers in Oldenburg,
   b) die Ehefrau des Hr. Pastors Adam Levin Wardenburg, Polydore Wilhelmine Sophie, geborne Kellers in Oelmenhorst, in Beistandschaft ihres Ehemannes,
   c) die Ehefrau des Hrn. Landgerichts-Assessors, Christian Diedrich Wardenburg, Johanne Caroline Bernhardine geb. Kellers, in Oelmenhorst, in Beistandschaft ihres Ehemannes,
   d) die Ehefrau des Hrn. Landgerichts-Assessors Johann Christian Wilhelm von Halem, Caroline Sophie Elise, geborne Gramberg in Oelmenhorst, in Beistandschaft ihres Ehemannes,
   e) der Administrator Carl Wilhelm Ferdinand Kellers zu Hundsmühlen,
   f) Demoiselle Henrike Kellers in Oldenburg,
   g) Demoiselle Wilhelmine Gramberg in Oldenburg,
   h) Demoiselle Mathilde Gramberg in Oldenburg,
   i) Hr. Obergerichtsadvocat Carl Wilhelm August Gramberg in Oldenburg,

und zwar Namens aller dieser Personen deren General-Gevollmächtigter Hausmann Christian Arnold Ernst in Coldewärfe haben beim hiesigen Gerichte vorgestellt, wie sie wünschten, folgende, von ihrer genannten Erblasserin ererbte, in ihrem eigenthümlichen Besitze befindliche, in den Kirchspielen Abbehausen und Blexen belegene, Grundstücke, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, als:

1) eine Hofstelle in der Abbehauserwisch mit etwa 73 Jücken Landes, Haus, Garten und den dazu gehörigen Pertinentien,

2) pl. m. 26 Jücken unbehauste Ländereien, ebenfalls in Abbehauserwisch belegen, und benachbart an Müllers, Battermann und Lübben Ländereien,

3) pl. m. 34 Jücken gleichfalls unbehauste Ländereien, und daselbst belegen, auch im Norden an die sub 1) gedachte Hofstelle grenzend, und aus mehreren Hämmen, welche an einander liegen, bestehend,

4) 2/3 Antheil an einer, im Abbehauserwehl belegenen sogenannten Braake, von etwa 5 Jücken. Die genannten Erben haben solche mit weil. Peters Erben in Gemeinschaft im Besitze und ersteren steht daran 2/3 zu. Diese Braake ist bisher mit diesen Peters Erben abwechselnd so benutzt worden, daß wenn Kellers Erben die Nutzungen während 2 Jahre gezogen, sie darauf Peters Erben ein Jahr bezogen haben.

Ferner haben ebengenannte Kellers Erben und der Hausmann Melchior Lübben zu Schmalenfleetherwurp

Landesbibliothek Oldenburg

vorgestellt, wie sie eine, ihnen gemeinschaftlich zugehörige, zum Bleyerwisch belegene Hofstelle mit pl. m. 59 Jücken Land, Gebäuden und den dazu gihörigen Pertinentien im Ganzen öffentlich meistbietend zu verkaufen wünschten.

Endlich haben die schon obenerwähnten, Herr Geheime Staatsrath Lentz und dessen oben sub 1) und 2) genannten Geschwister vorgestellt, wie sie gewilligt seyen, die ihnen allein und besonders zustehende zu Ostmoorsee, Kirchspiels Abbehausen, belegene Fettweide von etwa 9 Jück, gleichfalls öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Zu diesen Verkäufen ist nun Termin auf den 12. October 1840., Nachmittags 2 Uhr, in dem Grubeschen Gasthause zu Ellwürden angesetzt worden.

Solches wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, und es werden zugleich hiemit Alle und Jede, welche Ansprüche und Forderungen aus irgend einem Grunde an obgedachte Grundstücke haben, oder glauben, gegen den Verkauf irgend etwas einwenden zu können, aufgefordert, und zwar bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens sich in dem auf den 22. Septbr. d. J. beim hiesigen Gerichte angesetzten Angabetermine gehörig zu melden. Jedoch bedarf es wegen folgender Forderungen keiner Angabe, sondern solche sollen als angegeben angenommen werden, als: 1) wegen des Canons der Abbehauserkirche von jährlich 2 ℛ 6 ß N. 2/3 und 2) wegen des Canons der Esenshammerkirche von jährlich 2 ℛ 48 ß N. 2/3. Ein Präclusivdecret erfolgt am 26. Sept. d. J.

Ovelgönne, den 21. Juli 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

10) In Convocationssachen der Creditoren des Brinksitzers Claus Hutfilter zu Gruppenbühren wegen Verkaufs der einen, an Grotewendts daran liegenden Lande hergehenden, Hälfte von 5 Tagwerk Heuland, der Pohl genannt, und früher vom Gute Nutzhorn angekauft, an den Gutsbesitzer Julius Conrad Grotewendt zu Nutzhorn, werden alle diejenigen, welche sich in dem, auf den 23. d. M. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen aus irgend einem Grunde, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Delmenhorst, den 27. Juli 1840.

Plate.

Lampe.

Jeversches Landgericht.

11) Die unten signalisirten Tagelöhner Johann Conrad Frerichs aus Wichtens, und Hinrich Evers Hinrichs aus Mederns, sind mehrer gefährlicher Diebstähle dringend verdächtig geworden und haben sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen. Es werden daher alle Polizeibehörden ersucht und resp. aufgefordert, diese Personen, wo sie sich betreten lassen, sofort zu verhaften und mit den Effecten, welche sie etwa bei führen, an das unterzeichnete Landgericht abliefern zu lassen.

Signalement

1) des Johann Conrad Frerichs.

Alter: 35 Jahre.
Größe: 5 Fuß 9 Zoll Oldenb.
Haare: blond.
Augenbraunen: blond.
Stirn: rund.
Augen: braun.
Nase: stumpf.
Mund: gewöhnlich.
Zähne: gelb.
Kinn: rund.
Gesicht: rund.
Gesichtsfarbe: gesund.
Statur: gesetzt.
Besondere Kennzeichen: keine.
Kleidung zur Zeit der Flucht: blaune Jacke und Hose.

2) des Hinrich Evers Hinrichs.

Alter: 33 Jahr.
Größe: 5 Fuß 7 Zoll Rheinländisch.
Haare: braun.
Stirne: runzlich.
Augenbraunen: blond.
Augen: blau.
Nase: gewöhnlich.
Mund: klein.
Bart: } blond.
Backenbart: }
Kinn: rund.
Gesicht: oval.
Gesichtsfarbe: gesund.
Besondere Zeichen: eine Fistelnarbe am Halse.
Kleidung zur Zeit der Flucht: graue Jacke, blaue Hose.

Jever, den 1. August 1840.

Wierichs.

v. Mezner.

Landesbibliothek Oldenburg

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

12) Am 13. Aug. d. J., Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Rathhause die Stadtwage, welche Ostern k. J. aus der Pacht fällt, anderweitig verpachtet werden.

Oldenburg, den 3. August 1840.

Wöbcken.

Rosenbohm.

13) Der Preis des Rockens unter der Börse ist pro Monat August à Scheffel 64 gr Courant.

Oldenburg, den 6. August 1840.

Wöbcken.

Rosenbohm.

14) Zur anderweitigen Verpachtung der großen Herrschaftlichen Wassermühle hieselbst ist Termin auf den 20. Aug. d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst angesetzt worden.

Oldenburg, den 5. Aug. 1840.

Wöbcken.

Wieting.

15) Zum Verkaufe des zwischen den Häusern des Geheimen Raths von Berg und den Erben des Maurermeisters Weihe auf dem Stau hieselbst belegenen Militair-Krankenhauses cum pertinentiis ist Termin auf den 21. August d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst angesetzt worden. Die Bedingungen können im Policeibüreau auf dem Rathhause eingesehen werden.

Oldenburg, den 5. Aug. 1840.

Wöbcken.

Wieting.

16) Am 13. d. M., Vormittags 11 Uhr, sollen auf dem Rathhause verschiedene Maler-, Tischler-, Zimmer-, Maurer-, Kupferschmiede-, Schmiede- und Klempner-Arbeiten und Materialien an den Städtischen Gebäuden, so wie auch die Lieferung der Steine und des Sandes zur Straßenpflasterung mindestfordernd verdungen werden und sind die desfalsigen Bestücke von jetzt an auf dem Polizey-Büreau einzusehen.

Oldenburg, 1840. Aug. 6.

Wöbcken.

Amt Oldenburg.

17) Zur Verpachtung der Niederjagd im Kirchspiel Holle ist anderweitig Termin auf den 12. August d. J. anberaumt, wozu Pachtliebhaber sich Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Amte einfinden können.

Oldenburg, 1840. Juli 28.

Oppermann.

Steche.

Amt Rastede.

18) Eine anderweitige Verpachtung der niedern Jagd im Kirchspiel Schweiburg, soll am

12. d. M., Vormittags 10 Uhr,

hier vorgenommen werden.

Rastede, den 5. August 1840.

Lauw.

Thiele.

Amt Brake.

19) Am 26. d. M., Abends, ist in der Weser am untern Ende des Harrier Sandes eine alte platte Jölle von Tannenholz mit einem festgebundenen Segel stromaufwärts treibend gefunden worden. In der Jölle fanden sich zwei Ruder, ein sog. Busruntje, 1 Pulverhorn, 1 Hagelbeutel, einige Lebensmittel ꝛc. vor. Der unbekannte Eigenthümer dieser Jölle hat sich bis jetzt nicht gemeldet; das Amt ist daher auf die Vermuthung gekommen, daß derselbe vielleicht verunglückt sey. Es wird nun hiemit Jeder, der darüber etwas mittheilen kann, aufgefordert, solches dem Amte unverweilt schriftlich oder mündlich anzuzeigen.

Brake, 1840. Aug. 1.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Wildeshausen.

20) Folgende um Maitag 1841. aus der Pacht fallende Herrschaftliche Pachtstücke, als:

1) die Gemeine-Wiese bei Wildeshausen,
2) die Schlangenwiese, Bauernwiese und der Milchenkamp,
3) die Grundwiese,
4) die Brakwiese bei Wildeshausen,

sollen am 10. August d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube zur anderweiten Verpachtung öffentlich aufgesetzt werden.

Wildeshausen, 1840. Juli 27.

v. Kettler. Krito.

21) Das am 26. Febr. d. J. vor hiesigem Amte errichtete Testament des bald nachher verstorbenen Rathmanns und Schuhmachermeisters Johann Gerhard Meyer zu Wildeshausen wird am 10. August d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Wildeshausen, 1840. Juli 27.

v. Kettler. Krito.

22) Das am 1. Mai d. J. vor hiesigem Amte errichtete Testament der bald nachher verstorbenen Wittwe des weyl. Gerhard Bruns, Anna Marg. geb. Fasche zu Wildeshausen, soll am 10. August d. J.,

Landesbibliothek Oldenburg

Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Wildeshausen, 1840. Juli 27.

v. Kettler. Krito.

Amt Jever.

23) Das Lumpensammeln in der Herrschaft Jever soll am 10. August d. J., Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube auf ein oder mehrere Jahre öffentlich zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Jever, 1840. Juli 29.

v. Heimburg.

Morell.

Normalschule zu Vechta.

24) Am 1. September l. J. ist der Anfang der Herbst-Normalschule.

Vechta, den 1. Aug. 1840.

Direction der Normalschule daselbst.

Herold.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Da die in einer dahier anhängigen Untersuchungssache inculpirte Elisabeth Gausepohl aus Fladderlohausen am 25. Juli d. J. hieselbst gefänglich eingeliefert ist, so wird die desfallsige unterm 9. Februar d. J. erlassene Bekanntmachung als erledigt hiemit zurückgenommen.

Fürstenau, den 30. Juli 1840.

Königlich-Hannoversches Criminal-Amt.

Gerdes. Wedekind. v. Cornberg.

2) Das Obergericht der freien Hansestadt Bremen macht hiedurch bekannt:

daß durch Decret vom 1. Februar d. J. eine Edictalladung des hieselbst am 25. November 1784. gebornen Johann Frese — welcher sich am 19. November 1797. als Kajütwächter auf dem hiesigen Schiffe Phönix, Capt. Christian Becker zu einer Reise nach Baltimore eingeschifft, und von dem weiter keine Nachrichten eingegangen, mit großer Wahrscheinlichkeit aber anzunehmen sei, daß er, nachdem am 10. Januar 1798. der Phönix durch den französischen Caper l'Aigle aufgebracht worden, mit der größtentheils auf den Aigle versetzten Mannschaft sein Leben verloren habe, indem von dem Aigle gar keine weitere Kunde eingelaufen, auch dieses Schiff in Frankreich für verloren geachtet sei — erkannt worden.

Demzufolge wird obgedachter Johann Frese hiemit geladen, spätestens

am Montag den 15. März 1841. Vormittags 10 Uhr,

vor dem hiesigen Obergerichte auf dem Rathhause zu erscheinen, oder bis dahin Kunde von seinem Leben und Aufenthalt zu geben, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, und sein Vermögen den in Folge seines Todes dazu Berechtigten wird verabfolgt werden.

Zugleich werden Alle, welche von seinem Leben und Aufenthalt Kunde haben, aufgefordert, solche dem Obergerichte mitzutheilen.

Bremen, aus der Canzlei des Obergerichts, den 3. März 1840.

v. Lingen, Secretar.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Altenhuntorf. Am 19. August d. J., Nachmittags präcise 2 Uhr anfangend, lassen die Curatoren des Hausmanns Gerhard Ahlers zum Paradiese die bewegliche Habe ihres Curanden, bestehend, in allerlei Hausgeräth, als Schränken, Tischen, Stühlen, Betten, Küchen- und Ackergeräth, Früchte auf dem Halm, 4 Pferde und 1 Füllen, 2 güste Kühe, 7 tiedige dito, 3 tiedige Quenen, 4 Kälber, Schweine und was sonst vorfallen wird, öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber einladen

J. H. Wiechmann. G. Schweers.

2) Elsfleth. Der Verkauf des Concursguts des Hinrich Christian Springer zu Lienen findet am 14. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gemeinerschen Gasthause hieselbst Statt.

Kanzelmeyer.

3) Oldenburg. Weyl. Gastwirth Mehrens am mittlern Damm Kinder Vormund läßt am 18. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, die bewegliche Habe seiner Pupillen, bestehend aus allerlei hausgeräthlichen und zur Wirthschaft gehörigen Gegenständen, auch Rocken auf dem Halm, Kartoffeln u. s. w. im Sterbehause verkaufen und zugleich das Wohnhaus mit Stall auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern. Im Hause ist seit langen Jahren mit Erfolg Gastwirthschaft getrieben und eignet sich dasselbe, seiner vortheilhaften Lage wegen, vorzüglich dazu. Die Verheuerung soll am 18., Nachmittags 2 Uhr, vorgenommen werden.

J. A. des Vormundes: F. Potthast.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Apen. (Mühlenverpachtung.) Die Vormünder über den minderjährigen Sohn des weyl.

Landesbibliothek Oldenburg

Müllers J. H. Müller zu Apen, Hausmann J. Claus zu Torsholt und E. Oltmanns zu Bokel sind gewillet, die ihrem Pupillen gehörigen Immobilien, als:

A. die Windmühle zu Apen, mit einem Mehl- und Pellgange versehen, nebst Wohnhaus, Backofen und Garten; den sog. Klammers Kamp vor Apen, von pl. min. 30 Sch. Saat; eine Wiese bei Hengstforde von pl. min. 6 Tagewerk; eine Wiese bei den Herrschaftlichen Wehren von 4 Tagewerk; das Fischwehr bei der Mühle, und den aus der Kuhlner Gemeinheit erhaltenen Placken;

B. die alte Köterei zu Apen, bestehend aus Wohnhaus, Heuerhaus und Garten, pl. min. 10 Sch. Saat Bau- und mehreren Tagewerken Wiesenland;

C. die Windmühle zu Godensholt, welche erst vor einigen Jahren neu erbaut und zugleich eine Mehl-, Pell-, Grütz-, Graupen- und Oel-Mühle ist, nebst Wohnhaus, Scheune, Backofen, Garten und Kamp, und

D. mehrere Kirchenstellen in der Aper Kirche;

am Sonnabend den 22. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Hinrichs Wirthshause zu Apen auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachten zu lassen, wozu Liebhaber hiedurch eingeladen werden, durch

Luks, Auctionator.

2) Oldenburg. Am Freitage, den 14. Aug., Nachmittags 1 Uhr, lasse ich bei dem Wirth Bödeker in Ofen, die zu Ofen belegene, vormals Hinrichssche Stelle, Maitag nächsten Jahrs, und die Pflugländereien diesen Herbst anzutreten, öffentlich meistbietend verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden. Zu bemerken ist, daß zur Verheuerung kommen:

1) das Wohnhaus, welches diesen Sommer ganz neu verbaut worden ist, nebst Garten,
2) das Heuerhaus nebst Garten,
3) circa 130 Sch. Saat Ackerland, circa 69 Jück Wiesen- und Weideland und 90 Jück Heideland nebst einem Schafkoven.

Die Verheuerung geschieht, wie bisher, parcelenweise; sollten indeß Liebhaber zur Heuerung des Ganzen da seyn, so kann auch die Verheuerung im Ganzen geschehen. J. C. Schlömann Wwe.

3) Norderschweiburg und Rastede. Der Köter Gerd Böntje zu Norderschweiburg läßt am

11. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr,
im Schweiburger Mühlenhause,

folgende Immobilien:

1) das Hauptwohnhaus mit circa 19 Jück, welche daran liegen und worauf 200 Fuder Torf zum Verkauf gegraben werden können und mit 12 Jück vormals Hollje Kleilande, wovon im vorigen Jahre 6 Jück güst gebauet worden;
2) das Nebenhaus mit circa 11 Jück Land, worauf 70 Fuder Torf zum Verkauf gegraben werden können;

von Maitag 1841. an auf 3 Jahre öffentlich meistbietend verheuern, imgleichen

3 Jück mit Gerste und 3 Jück mit Hafer auf olim Hollje Lande meistbietend verkaufen.

F. Goose.

4) Gristede und Rastede. Der Hausmann Eilert Eilers zu Gristede, läßt am

13. August d. J., Nachmittags 2 Uhr,
in Höpken Wirthshause zu Beckhausen,

10 Jück Fettweiden im Ammerschen Wurp, in 2 Placken von 4 und 6 Jück belegen, auf 4 Jahre anderweit öffentlich meistbietend verheuern.

F. Goose, Auctionator.

5) Hafendorfersande. Als Vormund über weyl. Johann Hinrich Neumann zu Esenshammerberge Kinder, beabsichtige ich, die meinen Pupillen gehörenden, zu Esenshammerberge belegenen, beiden Hofstellen mit 37 resp. 47 Jücken Landes am 12. August, Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause des Gastwirths Lübben zu Esenshamm öffentlich meistbietend durch den Herrn Auctionsverwalter, von Maitag 1841. ab an, auf 1 oder mehrere Jahre zu verheuern, wozu Heuerliebhaber hiedurch eingeladen werden. H. C. Wöbcken.

Zu verkaufen.

1) Gut Hahn. Tannene Balkschleten à Stück 6 ß Gold fortwährend vorräthig.

2) Bremen. Das gegenwärtig von dem Gastwirth Herrn Hartwig in Ovelgönne heuerlich bewohnte Gebäude nebst geräumigem Stall, Garten und einer Kegelbahn, steht, Mai k. J. anzutreten, entweder zu verkaufen oder zu vermiethen.

Neben der Gastwirthschaft, die seit vielen Jahren in diesem Hause mit dem besten Erfolge geführt worden, lassen sich auch andere Gewerbe darin betreiben.

Reflectanten wollen sich baldigst melden und ertheilt nähere Auskunft:
in Ovelgönne der Rechnungsfteller Denker,
in Bremen Hinr. Vermund Wwe.

3) Brake. Von Schleifsteinen, von 1½ bis 5½ Fuß, steinernen Schweinetrögen, Fliesen, geschlif-

Landesbibliothek Oldenburg

fen und bekantet, von ¾ Elle erhielt ich kürzlich eine neue Sendung, die ich, so wie Rohr-, Drath- und Rohr-Nägel, alle andere Sorten Nägel und Dücker, Schraubsticken von 40 ℔ und sonst bekannte Artikel meines Waarenlagers zur Abnahme empfehle.
J. H. Büsing.

4) Brake. Für auswärtige Rechnung empfingen eine Perthei eichenes Rumpholz, bestehend in ½ Oxhoft, ½ Ohm, 1, ½ und ¼ Anker, so wie in büchenes Butterachtel-Holz zum Verkauf, und geben davon zu billigen Preisen ab.
Borgstede & Becker.

5) Ovelgönne. Neue Heringe zu 3, 4 und 6 gr. per Stück, auch neue delicate Anschovis bei Fäßern und angebrochen. Von dem beliebten feinen Tafel-Senf ist ebenfalls wieder Vorrath.
J. C. Drees.

6) Brake. Von schwedischen Dielen erhielt ich neue Zufuhr in diversen Längen.
Carl von Hütschler.

7) Fünfhausen. Des weyl. Eilerd Heye Erben beabsichtigen ihre zu Eckwarder-Hammerich belegene Hofstelle am 13. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Ohlroggen Gasthause zu Tossens, unter der Hand zu verkaufen. Sollte ein annehmliches Gebot nicht erfolgen, so wollen sie diese Stelle alsdann auf 3 oder 4 Jahre, von Maitag 1841. an, öffentlich aus der Hand verheuern.

8) Varel. Eine neue verschließbare hölzerne Bude und 2 neue tannene Kisten, mit Eisen beschlagen, sehr dauerhaft gearbeitet und zu jedem Geschäft zu benutzen, sind zu verkaufen oder zu vermiethen.
Meyer Baruch Schwabe.

9) Oldenburg. Zum Reisebedarf empfehle ich meine Auswahl von Reisesäcken, Jagdtaschen, baumwollenen Beinkleidern, Socken, ledernen und wollenen Pantoffeln, alle beliebten Toilett- und Rasier-Seifen, Locken-, Kopf-, Kleider-, Nagel-, Zahn- und Hutbürsten, beste Rasier-, Feder- und Taschen-Messer, Streichriemen, Frisier-, Seiten- und Staubkämme, ferner feine Pomaden, Haaröle, Extraits, Eau de Cologne, Eau de lavande, Handstöcke, Reit- und Fahrpeitschen, Schreibmappen, Brief-, Cigarren-, Taback- und Papiergeld-Taschen u. m. a. zur gefälligen Abnahme bestens.
Carl Hinrichs.

10) Varel. Daß wir unser Commissions-Lager von allen Sorten Liqueuren und Bitter bei Herrn Carl Hinrichs in Oldenburg wieder reichlich completirten, verfehlen wir nicht bei etwaigem Bedarf zum bevorstehenden Lager ergebenst anzuzeigen.
Der Preis ist bei einzelnen Flaschen, gegen baare Zahlung, dem hiesigen gleich.
Plöger & Mencke.

11) Oldenburg. Zu den möglichst billigen Preisen empfehle ich mein ganz complet fortirtes Lager von englischen und deutschen Champagner-, Wein-, Bier- und Liqueurgläsern.
Carl Hinrichs.

12) Varel. Von Stettin erhielt ich eine Ladung beste frische fichtene Balken, 12—54 Fuß lang, 8—20 Zoll dick, wovon ich billig abgeben kann.
A. S. Eyting.

13) Jaderaußendeich. Eine von mir erfundene Butterkarnmaschine, neuer Art, ist billig zu verkaufen. Bei einem Gewichte von 25 ℔ geht dieselbe eine halbe und, bei vergrößertem Gewichte, wohl eine ganze Stunde. Sie läßt sich in 1½ Minuten aufziehen. Wer zur Aufstellung der ganzen Maschine im Hause keinen Raum hat, kann das Gewicht auch außerhalb Hauses anbringen. Liebhaber wollen sich bei mir melden.
Hinrich Cordes.

14) Oldenburg. Bei mir stehen vorräthig allerlei Sorten Badewannen und Bohnenfässer mit hölzernen und eisernen Reifen.
W. Lantzius, Böttchermeister, Wallstraße.

Zu Kauf gesucht.

1) Varel. Für gutes Rübsaat zahle ich möglichst hohe Preise.
S. Leffmann Wwe.
am Haberkamp.

Zu verheuern.

1) Außerm Haarenthore. Ein Haus, worin 2 Stuben, 2 Kammern, und 2 Küchen nebst Hofplatz, im Ganzen oder theilweise auf Michaelis d. J. bei der Wittwe Willers.

2) Oldenburg. Ein ganz hölzernes Zelt von 18 Fuß Länge ist für die Zeit des Lagers zu vermiethen, oder auch zu verkaufen, und kann das Nähere bei Herrn Knutzen am Stau erfragt werden.

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg